

Die außenwirtschaftliche Entwicklung der Gesundheitswirtschaft ist von zentraler Bedeutung für ihre Wachstums- und Beschäftigungsperspektiven. Sie bildet die Voraussetzung für die Entwicklung der Gesundheitswirtschaft zu einer Leitbranche der Volkswirtschaft. Allerdings sind bislang erst einzelne Segmente der Gesundheitswirtschaft international ausgerichtet.

Während die Pharmazeutische Industrie und Medizintechnik mit rund 50,4 Mrd. Euro Exporten und einem positiven Handelssaldo von über 13,8 Mrd. Euro in 2011 überdurchschnittlich zur deutschen Wirtschaft beitragen sowie wachsende Exportquoten mit Auslands- und Inlandsumsätzen erzielen, bleiben Gesundheitsdienstleistungen überwiegend regional orientiert.

Unternehmen und Institutionen der Gesundheitswirtschaft, die eine Leitfunktion hinsichtlich der Innovationen einnehmen wollen, kommen aber nicht an einer Internationalisierung der Strategien und Aktivitäten vorbei. Dabei hängen die Exporterfolge der Gesundheitswirtschaft maßgeblich von der Organisation ganzheitlicher Systemlösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette ab, da insbesondere in den bevölkerungsreichen Schwellenländern durchgängig organisierte Wertschöpfungsketten nicht vorausgesetzt werden können. Deshalb besteht in besonderem Maße Bedarf, Systemlösungen über die gesamte Wertschöpfungskette zu organisieren und gemeinsam mit lokalen Partnern zu implementieren.

Informieren Sie sich über internationale Marktchancen der Gesundheitswirtschaft, sondieren Sie Kooperationsmöglichkeiten und diskutieren Sie mit uns über die Trends der Gesundheitswirtschaft - wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

• BEGRÜSSUNG

Dr. Jan Glockauer
Hauptgeschäftsführer, IHK Trier

• GRUSSWORT

Dr. Joe Weingarten
Abteilungsleiter im Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz

• VORTRÄGE

Internationale Entwicklungen und Marktchancen für deutsche Unternehmen in der Gesundheitswirtschaft

Stephan von Bandemer
Projektleiter Gesundheitswirtschaft am Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Entwicklungspotentiale der regionalen Gesundheitswirtschaft

Dr. Dennis Ostwald
Geschäftsführer Institut WifOR, Darmstadt

TALKRUNDE UND OFFENE DISKUSSION

Internationalisierung der Gesundheitswirtschaft

Stephan von Bandemer
Projektleiter Gesundheitswirtschaft am Institut für Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Prof. Dr. Andreas J. W. Goldschmidt
Geschäftsführender Leiter, Internationales Health Care Management Institut, Universität Trier

Christina Grewe
Leiterin Geschäftsfeld International, IHK Trier

Albert Hirtz
Apoplex medical technologies GmbH, Pirmasens

Moderation:
Heribert Waschbüsch, Trierischer Volksfreund

Innovationsimpulse der Gesundheitswirtschaft

06.11.2012 – 15.00 Uhr bis ca. 18.00 Uhr

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum **31.10.2012** an die IHK Trier.

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK Trier:

Ulrike Luce, E-Mail: luce@trier.ihk.de
Tel.: (06 51) 97 77-212, Fax: (06 51) 97 77-205

☐ Ich möchte künftig über Außenwirtschaftsveranstaltungen der IHK Trier per E-Mail informiert werden.

Name:

Vorname:

Firma / Institution:

Branche:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum, Unterschrift:

Der/die Teilnehmer/in erklärt sich damit einverstanden, dass seine/ihre persönlichen Daten für die Veranstaltungsabwicklung mittels EDV gespeichert werden.

Abmeldungen müssen spätestens 3 Tage vor Veranstaltungsbeginn bei der IHK Trier eingegangen sein. Bei einem späteren Rücktritt bzw. Nichterscheinen ist die gesamte Teilnahmegebühr zu entrichten.